

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2017/106

freigegeben am **25.07.2017**

Stab

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

Datum: 12.06.2017

Bericht über das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtungen "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2015

Beratungsfolge:

Status

Datum

Gremium

Ö

04.09.2017

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Kostenrechnung Straßenreinigung für 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Die Kostenrechnung 2015 für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung wurde fertig gestellt. Alle Kostenpositionen stehen fest und alle Buchungen wurden nach sächlichen und zeitlichen Abgrenzungen überprüft. In den Vorlagen 2015/131 und 2015/149 wurde unter der Rubrik „Nachkalkulation 2015“ bereits auf wesentliche Kostenpositionen eingegangen.

Ergebnis 2015 der Kostenrechnung "Straßenreinigung"

	Kalkulation 2015	Ergebnis 2015
Fremdfirma	50.000,00 €	48.355,00 €
Personalkosten	7.600,00 €	10.977,47 €
Kehrgutentsorgung	18.000,00 €	23.585,01 €
Regiekosten	12.800,00 €	11.330,02 €
Gesamtkosten:	88.400,00 €	94.247,50 €
Abzugskosten		
15 % öffentliche Flächen	13.260,00 €	14.137,13 €
10 % Allgemeininteresse	8.840,00 €	9.424,75 €
Gebührenrelevante Kosten	66.300,00 €	70.685,62 €
Gesamteinnahmen	52.474,50 €	52.529,08 €
Ergebnis:	-13.825,50 €	-18.156,54 €

Erläuterungen zur oben angegebenen Tabelle:

Personalkosten

Grund für die Steigerung der Lohn- und Gehaltskosten in Höhe von 3.377,47 € gegenüber der Kalkulation sind überwiegend Mehrkosten aufgrund des Tarifabschlusses.

Regiekosten

Die Regiekosten im Ergebnis 2015 fallen gegenüber der Kalkulation um rd. 1.470 € geringer aus. Dies ist begründet durch eine anteilige Auflösung von Pensionsrückstellungen bei den Beamten.

Gebührenrelevante Kosten

Durch die Rechtsprechung wurde festgelegt, dass die öffentliche Interessenquote innerhalb des von der Straßenreinigung betroffenen Gebietes mindestens 25% der Straßenreinigungsgesamtkosten betragen muss, wobei 15% auf Flächen entfallen, für die es keine Anlieger gibt und 10% auf Flächen, die den Durchgangsverkehr betreffen. Daher hat die Gemeinde Rastede - wie allgemein üblich - den Allgemeinkostenanteil auf 25% festgeschrieben.

Die Abzugskosten werden von den Gesamtkosten berechnet. Da die Gesamtkosten im Ergebnis 2015 höher sind als in der Kalkulation, fallen die Abzugskosten auch entsprechend höher aus. Abzüglich des Allgemeinkostenanteils in Höhe von 25 % ergeben sich gebührenrelevante Kosten für 2015 in Höhe von 70.685,62 €.

Einnahmen

Im Ergebnis der Kostenrechnung Straßenreinigung für 2015 konnten bei einem Gebührensatz von 13,00 € insgesamt 52.529,08 € Gebühreneinnahmen verzeichnet werden.

Ergebnis 2015:

	Kalkulation 2015	Ergebnis 2015
Gebührensatz	13,00 €	13,00 €
Gebührenrelevante Kosten	66.300,00 €	70.685,62 €
Gesamteinnahmen:	52.474,50 €	52.529,08 €
Ergebnis/Defizit	-13.825,50 €	-18.156,54 €
Überschuss aus Vorjahren:		37.455,23 €
Überschuss ins nächste Jahr zu übertragen		19.298,69 €

In der Kalkulation für 2013 wurde der Gebührensatz in Höhe von 22,50 € beibehalten, weil noch von hohen Deponiekosten (45.000 €) ausgegangen wurde. Tatsächlich sind die Deponiekosten geringer ausgefallen. Um den kumulierten Überschuss aus dem Jahre 2013 in Höhe von 39.431,71 € zu senken, wurde der Gebührensatz im Jahre 2014 von 22,50 € auf 15,60 € und für 2015 auf 13,00 € gesenkt.

Die Senkung des Gebührensatzes auf 13,00 € im Jahre 2015 hat dazu geführt, dass das Ergebnis 2015 mit einem Defizit in Höhe von 18.156,54 € abschließt. Unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Überschusses aus dem Haushaltsjahr 2014 in Höhe von insgesamt 37.455,23 € schließt das Gesamtergebnis zum 31.12.15 mit einem Gesamtüberschuss in Höhe von 19.298,69 € ab. Dieser Betrag wird in das Rechnungsjahr 2016 übertragen.

Da der Gebührensatz für 2016 in Höhe von 13,00 € beibehalten wurde, wird davon ausgegangen, dass das Ergebnis 2016 den kumulierten Überschuss zum 31.12.2015 in Höhe von 19.298,69 € weiter reduzieren wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

Keine.